

JAHRESHEFT 2022



jugendforum fks



SOLIDARISCH GEGEN CORONA (11.01.)



Am 11. Januar haben wir gemeinsam mit dem Bündnis gegen Rechts all den Menschen gedacht, die im Havelland in Folge einer Corona-Infektion gestorben sind. Insgesamt haben wir 211 Teelichter auf dem Vorplatz der Alten Stadthalle entzündet und zu einem solidarischen Miteinander aufgerufen. Zu Redaktionsschluss dieses Heftes (13.02.2022) sind insgesamt 345 Menschen im Havelland in Folge einer Corona-Infektion gestorben. Wir bekunden allen Verbliebenen unser Beileid.

MENSCHENKETTE IN GEDENKEN AN DIE OPFER DES ANSCHLAGS IN HANAU (19.02.)



Gemeinsam mit mehr als 250 Menschen haben wir uns an der Menschenkette des

Bündnis gegen Rechts beteiligt und unter dem Motto „Brandenburg zeigt Haltung“ den Menschen gedacht, die bei dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau 2020 getötet wurden. Damit haben wir ein Zeichen gesetzt für mehr Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft.

FRIEDENSZEICHEN FÜR DIE UKRAINE (19.03.)



Am Vormittag wurde an der Wiese am Seegefölder Bahnhof ein Foto für den Frieden in der Ukraine gemacht. Dabei haben sich rund 50 Leute auf einem Feld getroffen und ein Peace-Zeichen gebildet, indem sich die Personen mit Tüchern verbunden haben. Wir unterstützen die Aktionen mit einer Drohne, die das Ganze von oben fotografierte. Ein starkes Zeichen aus Falkensee für den Frieden und in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und den Opfern des Krieges.“

SIEGEREHRUNG 1. FOTOMARATHON (19.03.)

Durch die Pandemie konnten wir die Siegerehrung inklusive Ausstellungsveranstaltung leider nicht 2021 durchführen, also holten wir das nach dem Lockdown fix nach. Die



Jury prämierte die ersten Sieger*innen, die mit ihren kreativen Fotos überzeugen konnten. Beim Fotomarathon, den wir zusammen mit dem KuKuFo veranstalten, laufen Teams mit ihrer Kamera durch das Stadtzentrum und fotografieren das, was ihnen unter das Objektiv gerät und zu den vorgegebenen Kategorien passt. Dafür haben sie vier Stunden Zeit – welche die Fotograf*innen eindrucksvoll nutzen. Die Aktion wurde durch das Zentrumsmanagement unterstützt und mit Mitteln der Städtebauförderung finanziert.“

GLOBALER KLIMASTREIK MIT FRIDAYS FOR FUTURE (25.03.)



Mit einer Fahrraddemo haben wir uns in Falkensee am Globalen Klimastreik von Fridays For Future beteiligt. Unter dem Motto #PeopleNotProfit haben wir gemeinsam mit

220.000 Menschen in Deutschland für eine grüne Energiepolitik mit einem konkreten Ausstiegsdatum für Kohle, Öl und Gas und gegen die energiewirtschaftliche Abhängigkeit von autokratischen Regimen protestiert. Bei bestem Wetter ging es mit dem Rad quer durch Falkensee.

JUKON (02.04.)



Zur ersten Jugendkonferenz des Jahres haben wir alle unter 27-jährigen Falkenseer*innen eingeladen, uns als Jugendforum besser kennenzulernen. Auch andere Gruppen durften bei uns über ihre Arbeit informieren, so zum Beispiel Fridays For Future. Neben Workshops zur inhaltlichen Arbeit des Jugendforums und den Projekten 2022, pflanzten wir im Garten Sträucher und zwei Birnenbäume, die uns der Ministerpräsident Herr Woidke geschenkt hatte. Abgerundet wurde der Abend mit Pizza und Quatschrunden.

SCHULVERNETZUNGSTREFFEN FALKENSEE (09.04.)

Seit Jahren sind wir bemüht, die Vernetzung zwischen den Schulen voranzutreiben und schulübergreifende Projekte zu initiieren. Nach längerer Pause konnten wir nun etwa 20 interessierte Schüler*innen aus Falkensee



und Dallgow-Döberitz zu einem Vernetzungstreffen ins Haus am Anger einladen. Bei Pizza und kühlen Getränken sind dabei einige Ideen und Projekte entstanden, die wir seitdem zum Teil sehr erfolgreich umsetzen.

#EVERYNAMECOUNTS (24.04.)



Die Crowdsourcing-Initiative der Arolsen Archives hat sich zum Ziel gesetzt, aus über 36 Millionen historischen Dokumenten aus der NS-Zeit ein digitales Denkmal in Erinnerung an die Namen und Identitäten der Opfer der Nationalsozialisten zu erstellen. Mit dem Jugendforum haben wir uns an der Digitalisierung beteiligt und konnten gemeinsam 204 Dokumente digitalisieren.

MÜLLSAMMELAKTION ZUM UMWELTTAG (30.04.)

Zum stadtweiten Umwelttag haben auch wir kiloweise Müll gesammelt, haben gan-



zes Mobiliar aus dem Gebüsch gezogen und rostige Einkaufswagen über Feldwege geschoben. Trotz stundenlanger Anstrengungen nahe den Bahngleisen musste viel Müll zurückgelassen werden, da die Verschmutzung einfach zu groß ist. Bitte entsorgt euren Müll fachgerecht und lasst uns gemeinsam auf unsere Umwelt achten!

POETRY SLAM „ROSENKRIEG“ (01.05.)



Dank organisatorischer und finanzieller Unterstützung aus dem Jugendfonds konnte die Poetry-Slam-Gruppe im Kino Ala den ersten „Rosenkrieg“ nach langer Corona-Pause veranstalten. Das Kino war bis auf den letzten Platz belegt, als sich die zehn jungen Slamer im lyrischen Wettstreit begegneten. Über die eindrucklichste Performance entschied das Publikum durch das Werfen von

Rosen. In mehr als zwei Stunden Poetry Slam bekam das Publikum viele tolle Texte zu hören.

RADTOUR ZU FRAUENORTEN IN FALKENSEE (07.05.)



Anlässlich der 32. Brandenburgischen Frauenwoche begab sich das Jugendforum gemeinsam mit der Stolperstein-Gruppe auf die Suche nach Orten, die an Frauen erinnern. Auf einer Radtour erkundeten wir gemeinsam mit 30 Interessierten Straßen, Stolpersteine und Kultureinrichtungen in Falkensee, wie die Stolpersteine der Familie Chodziesner oder das Johannes R. Becher Haus. Im Anschluss kamen wir dann zu einem kleinen Mittags-Buffer am Schuppen zusammen.

AKTION „ÜBERLAGERT“ (08.05.)

Zum Tag der Befreiung haben wir uns am Projekt „Überlagert“ des Zeitwerks vom Landesjugendring beteiligt. Vor 77 Jahren kapitulierte die deutsche Wehrmacht 1945 bedingungslos und beendete damit den 2. Weltkrieg. Mit der Aktion möchte das Zeitwerk auf die Orte nationalsozialistischer Verbrechen aufmerksam machen. Viele KZ-



Außenlager, Kriegsgefangenen- und Arbeiterlager sind heute nicht mehr sichtbar und in der Bevölkerung bekannt. Mit Absperrband und Flyern haben wir im Geschichtspark auf die Vergangenheit des Ortes aufmerksam gemacht und an die hier begangenen Verbrechen erinnert.

EHRENAMTSBÖRSE PARETZ (21.05.)



Erstmals haben wir an der Ehrenamtsbörse in Paretz teilgenommen. Nach einer fast zweistündigen Anfahrt mit dem Fahrrad konnten wir unseren Stand aufbauen. Mitgenommen hatten wir wie üblich viele Flyer, unsere Buttonmaschine sowie Sticker und selbst unser Siebdruckgerät. Am Ende der Börse sind wir gemeinsam zu anderen Initiativen gegangen um uns mit ihnen zu vernetzen und leckeren Flammkuchen zu essen.

3. KIDICAL MASS IN FALKENSEE (22.05.)



Gemeinsam mit dem Netzwerk Fahrradfreundliches Falkensee haben wir uns am bundesweiten Aktionswochenende beteiligt und die dritte Kidical Mass in Falkensee veranstaltet. Auf einem knapp zehn Kilometer langem Ride haben wir gemeinsam mit über 70 Teilnehmenden für mehr Sicherheit von jungen und besonders vulnerablen Verkehrsteilnehmenden demonstriert und mehr sichere Radverkehrsanlagen in Falkensee gefordert. Mit einem bunten Fest am Schuppen, bei dem die Teilnehmenden ihre Forderungen an die Stadt- und Landespolitik auf Postkarten formulieren konnten, haben wir den Aktionstag dann abgeschlossen.

GRÜNE OASE (25.05. & 01.06. & 01.09.)

Am Kreisverkehr Bahnhofstraße beteiligten wir uns unter Kooperation mit dem Verschönerungsverein Falkensee, dem Lions Club Falkensee, dem Haus am Anger, den Naturrangern aus der Döberitzer Heide und vielen Weiteren bei der Errichtung der „Grünen Oase“. Wir unterstützten bei der Vernetzung verschiedener Beteiligter. In der ersten Phase ließen wir am 25.05. Kinder des Hauses am Anger, dem Begegnungszentrum B89 und der Lebenshilfe Havelland Bemalungen anfertigen, die die Kinder mit uns eine Wo-



che später am 01.06., passend zum Weltkindertag, an die Hochbeete der Grünen Oase selbst montierten. So konnten die Kinder wesentlich an der Gestaltung der Grünen Oase teilhaben und auf Einladung von Janny's anschließend ein leckeres Eis genießen. In der zweiten Phase unterstützten wir am 01.09. den Verschönerungsverein bei der Bemalung einer Hauswand, die direkt an der Grünen Oase liegt. Zur Fassadenbemalung gehören unter anderem ein bunter „Paradiesbaum“ und 3D-Effekte an der Hauswand.

STICKERWETTBEWERB (JUNI)



Sticker sind immer nice! Schicke Sticker mit einer wichtigen Message drauf sind aber noch besser. Deshalb konnte man den ganzen Juni über zu drei verschiedenen Themen Entwürfe einsenden, was auch eifrig getan wurde. Insgesamt gab es 44 Einsendungen von 20 Personen. Die Themen waren Tiererschutz, LGBTQ+ und Feminismus. Eine Jury

entschied sich letztendlich in jeder Kategorie für einen Entwurf, der daraufhin gedruckt wurde.

KRAKAUFAHRT KANT & LMG (12.06 – 17.06.)



Nach zwei Jahren pandemisch bedingter Unterbrechung fand in diesem Jahr wieder die Krakau-Fahrt der Kantschule und des Lise-Meitner-Gymnasiums statt. Wir begleiteten diese wieder mit drei Personen und verstärkten somit das Betreuer*innenteam rund um die Lehrer*innen und den Schulsozialarbeiter. Zudem führten wir zwei Workshops zu den Themen Demokratie und Mitbestimmung mit den Jugendlichen durch und ergänzten somit den historisch lehrreichen Teil der Fahrt mit einem Blick auf die Vorteile und Verbesserungsmöglichkeiten unserer heutigen, demokratischen Gesellschaft. Gemeinsam mit den Schüler*innen und Lehrer*innen verspürten wir vor Ort viele Gefühle, die teils unbeschreiblich waren. Trauer, Scham, Mitgefühl, Ekel, Wut, Fassungslosigkeit sind nur wenige Worte, die ansatzweise das beschreiben können, was man fühlt, wenn man die Gedenkstätte besucht. Eine wichtige Nachricht, die wir von den Führerinnen vor Ort erhalten haben war, dass wir keine Schuld an den unmenschli-

chen Verbrechen haben – dafür aber eine umso größere Verantwortung, dass sich solche Geschehnisse nie wieder abspielen.

AUSZEICHNUNG „ZUKUNFT EHRENAMT“ (29.06.)



Mit unserem Projekt für das Jugendmagazin „Fuchsteufelswild“ haben wir uns an dem Ideen-Wettbewerb „Zukunft Ehrenamt“ des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg beteiligt. Der Projektentwurf, den wir gemeinsam beim Schulvernetzungstreffen im April entwickelt haben, erreichte bei der Preisverleihung einen dritten Platz. Das Preisgeld von 1.000 EUR hilft uns nun bei der Umsetzung.

FREILUFTKINO (JULI)

Das Sommerkino im GutsPark ist mittlerweile zu einer Sommertradition des Jugendforums geworden. Auch 2022 waren wieder sieben Filmvorführungen geplant. Eine fiel aufgrund des schlechten Wetters aus, sechs fanden statt. Die Filme thematisierten unter anderem die Sklavenbefreierin Harriet Tubman, geistige Behinderungen, den Wasserkrieg Cochabambas oder unsere Ozeane. Zum ersten Mal gab es auch eine „KidsEdition“,



Kleidung tauschen. Im Sommer fand die Veranstaltung draußen statt, mit Kicker und Siebdruck. Im Dezember wurden die Gäste mit Plätzchen und Punsch begrüßt. Mehr als 100 Menschen nutzten die Gelegenheit, nicht mehr getragene Klamotten zu verschenken und sich stattdessen neue Kleidungsstücke auszusuchen. Wer wollte konnte sich außerdem am Siebdrucken versuchen.

also ein Freiluftkino extra für Kinder. Auch neu war eine verstärkte Vernetzung mit anderen Gruppen im Rahmen des Sommerkinos. Die letztendlich abgesagte Filmvorführung wurde in Zusammenarbeit mit der AG Umwelt der Lokalen Agenda 21 organisiert und „Unsere Ozeane“ war ein Programmpunkt der Sommerradtour vom Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg. Damit alle teilnehmen können sind die Veranstaltungen kostenlos. Trotzdem sammeln wir jedes Mal Geld für unterschiedliche Organisationen. So kamen dieses Jahr 1260€ zusammen!

KLEIDERTAUSCHPARTYS (09.07. & 04.12.)



Auf zwei Kleidertauschpartys der FridaysForFuture-Ortsgruppe konnte man auch dieses Jahr umweltfreundlich und kostenlos seine alten Klamotten gegen andere Second-Hand

RADTOUR JUGENDFORUM NACHHALTIGKEIT (19.08.)



Seit 2020 begleitet das „JuFoNa“ die Landesnachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg und wird dabei auch von uns unterstützt. Dass es dabei auch ganz Spaßig zugehen kann, haben sie im vergangenen Sommer bei ihrer Radtour quer durch Brandenburg wieder unter Beweis gestellt. Auf der einwöchigen Tour haben sie auch in Falkensee halt gemacht und gemeinsam mit uns beim Jugendforum Sommerkino den Film „Unsere Ozeane“ gesehen und im Anschluss im Garten am Schuppen gezeltet.

ERÖFFNUNGSFEIER „DER SCHUPPEN“ (20.08.)

Nachdem wir im Juni 2021 zum dritten Mal umziehen mussten, konnte der neue Raum



des Jugendforums Mitte August endlich offiziell eröffnet werden. Vormittags wurde der Raum den Stadtpolitikern und dem Bürgermeister präsentiert, während abends Jugendliche eingeladen wurden. Wir backten Pizza, machten Popcorn und genossen den ersten von vielen Abenden im „Schuppen“. Der Raum befindet sich auf dem Gelände des Creativen Zentrums „Haus am Anger“ und auch wenn es drinnen schnell eng wird, bietet die Nähe zum Creativen Zentrum und der dazugehörige Garten einige Vorteile.

2. FOTOMARATHON (27.08. & 15.10.)



Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr starteten wir gemeinsam mit dem KuKuFo in die zweite Runde des Fotomarathons. 4 Stunden, 8 Themen, 1 Start, 1 Ziel – das sind die Eckdaten, unter denen die kreativen Fotograf*innen im August durch das Stadtzentrum gezogen sind. Zwölf Teams nah-

men teil und ihre Bilder machten es der Jury nicht leicht, eine*n Sieger*in auszusuchen. Im Oktober erfolgte die Siegerehrung und die erneute Ausstellung der Bilder am Zaun an der Seegfelder Kirche.

STADTFEST (03.09.)



Das alljährliche Stadtfest zieht immer viele Besucher*innen zum Campusplatz. Am Stand des Jugendforums konnte man Buttons prägen, Kicker spielen und sogar auf einem Fahrrad Strom erzeugen, durch den dann eine Seifenblasenmaschine betrieben wurde. Außerdem tauschten wir uns mit Falkenseer*innen aus und informierten über unsere Arbeit.

EINHEITSBUDELN (03.10.)



Seit 2019 sind wir in jedem Jahr zum Tag der Deutschen Einheit beim Einheitsbudeln mit dabei. Auch diesmal konnten wir gemeinsam mit mehr als dreißig Interessierten viele neue Bäume im Kinderstadtwald pflanzen und die Bäume aus den vergangenen Jahren auf den Winter vorbeereiten.

Q(UEER)&A (04.09. & 08.10.)



Das zweite Jahr in Folge fand das „Q(ueer)&A“ statt. In kleinen Gesprächsrunden stellten sich die Gäste den Teilnehmenden. Ähnlich wie im vorherigen Jahr, wo verschiedene Geschlechtsidentitäten und Sexualitäten vorgestellt und besprochen wurden, ging es dieses Jahr um Beziehungsformen abseits von monogam-hetero und Geschlechtsidentitäten allgemein.

Besonders Acht wird auf einen „Safe Space“ und respektvollen Rahmen gegeben, sodass die Teilnehmenden eigene emotionale Perspektiven einbringen können, aber auch Fragen stellen können ohne dafür verurteilt zu werden. Ziel der Begegnung ist der gegenseitige Austausch zum Abbau von Berührungängsten und für ein gegenseitiges Verständnis und Miteinander. Organisator*innen sind der Queer-Safe-Space und das Jugendforum Falkensee.

2. JUKON (10.09.)



Neben den Klassikern Quatschen und Pizzen stand die Nominierung des 05. Jugendbeirats der Stadt Falkensee auf dem Programm. Rund 30 Jugendliche nominierten ihre offizielle Interessensvertretung in der Falkenseer Stadtpolitik. Durch das politische Engagement von sieben jungen Menschen verzeichnete der Jugendbeirat erstmals einen Mitgliederzuwachs. Außerdem hat der Beirat nun mehr weibliche als männliche Mitglieder. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.

AKTION ZUR EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE (16.09.)



Was haben wir nur wieder ausgefuchst, um sich am Freitagmorgen gegen 05:30 Uhr

für über 300 Laugenstangen anzustellen? An jenem Septembertag startet jedes Jahr die Europäische Mobilitätswoche, wo mit besonderen Aktionen für nachhaltige Mobilität geworben wird. Mit der kurzfristig geplanten Aktion „Pendler*innen-Frühstück“ brachten wir erstmalig die Europäische Mobilitätswoche an den Bahnhof Falkensee. Dort kommen alltäglich Menschen an und entscheiden sich für eine umweltfreundliche Weiterreise mit Rad/Bus/Bahn oder zu Fuß. Das wollten wir positiv hervorheben und bedanken uns daher mit einer kleinen Überraschung zum Mitnehmen. Wir bedanken uns bei den Unterstützenden, die uns bei der Umsetzung der Aktion unterstützt haben (Bäcker Thonke, Havelbus, ADFC Falkensee, Netzwerk Fahrradfreundliches Falkensee)! In der Europäischen Mobilitätswoche laden auch einige Kommunen dazu ein, mit Aktionen wie „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“, „Cargo days“ oder „temporäre Spielstraßen“ einmal neue Mobilitätsformen auszuprobieren oder den städtischen Raum neu zu entdecken. Auch im Jahr 2023 soll es wieder Aktionen geben, die die nachhaltige Mobilität fördern könnten und wir laden alle ein, frische Ideen einzubringen.

STADTEVENT (17.09.)



Auch beim alljährlichen Stadtevent haben wir in diesem Jahr wieder mit einer Bühne am Falkenhagener Anger teilgenommen. Die Falkenseer Band „The Pitayas“ und drei weitere erfreuten dort unter Sonnenschirmen die Ohren von über 300 Menschen. An der selbstgebauten „Roger-Hart-Bar“ konnte man sich vom Tanzen erfrischen und die tagelange stressige Vorbereitung kulminierte in dieser rundum sorglosen Veranstaltung.

INTERNATIONALER TAG GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG (29.09.)

Am Internationalen Tag gegen Lebensmittelverschwendung veranstalteten wir mit der FridaysForFuture-Ortsgruppe einen Kochabend im Haus am Anger. Aus gespendeten und weggeworfenen Lebensmitteln wurde gemeinsam Auflauf, Suppe und Kuchen gemacht.

DANKE, LENNART! (19.10.)



Kurz nach dem Start der Pfd in Falkensee 2015 wurde ein Minijob für die Jugendkoordination innerhalb der Pfd geschaffen. Mit 10 Wochenstunden startete Luzie Gehrman in die neue Aufgabe, die sich schnell als Erfolgsmodell entpuppte. Es macht einfach



Luzie

einen großen Unterschied, ob Erwachsene mit Jugendlichen diskutieren oder ob Jugendliche unter sich diskutieren und für sich „alleine“ merken, wie wirksam sie sind. Seit 2018 bekleidet Lennart Meyer die Aufgabe in herausragender Art und Weise. Zum 01.10.2022 wurde offiziell ein Wechsel in der Jugendkoordination der PfD vollzogen. Nach Lennart Meyer treten nun - mit je 5 Wochenstunden - Charlotte Lang und Marius Miethig die Aufgabe an.



Charlotte & Marius

Nun haben wir Lennart aus seiner Rolle bei der PfD verabschiedet und ihm für seine bisherige überragende Arbeit gedankt - seit 2016 ist er im Jugendforum aktiv und seit 2018 hatte er die Stelle inne. Gemeinsam schenkten wir ihm als Dank ein JuFo-Shirt, zwei JuFo-Puzzle und einen Kasten Disco-Limo.

FILMPROJEKT OKTOBER BIS DEZEMBER

Was ist der einfachste und effektivste Weg, eine Geschichte zu erzählen? Einen Film zu machen ist zwar nicht Ersteres, aber ziemlich wahrscheinlich Letzteres. „The Sound of Song and Whisper“ ist ein Film über eine junge Frau namens Aimée, die sich selbst

und ihren Glauben an die Welt verliert und wieder findet, geschrieben von Schauspielerin Julia Jamie Sparrow. Das Projekt wurde vom Jugendforum unterstützt und durch den Jugendfonds gefördert.



Fotocredit: Xinyi Tan, The Sound of Song and Whisper

Aimées Entwicklung ist eine, die viele von uns auf die eine oder andere Weise erleben. Und um diese Geschichte so eindrucksvoll und authentisch wie möglich zu vermitteln, begannen Menschen wie du und ich, ihr unsere Stimmen zu geben. Wir erschufen das Projekt „SOSAW“, beantragten Gelder, formten eine Crew, planten und filmten, editierten Monate lang und noch Etwas länger. Das Ergebnis ist nicht perfekt, sondern echt. Echt schön, echt emotional, echt berührend. Und wenn es soweit ist, lade ich Euch ein, Euch fallen zu lassen in die Arme Aimées und in Euch zu finden, was ihr verloren glaubtet.

DACHVERBANDSGRÜNDUNG & VERNETZUNG (20.11.)

Im November wurde der Dachverband der Kinder- und Jugendgremien Brandenburg gegründet. 21 Gremien, die auf kommunaler oder Landkreisebene aktiv sind, schlossen sich zusammen. Ziele des Dachverbandes sind unter anderem eine stärkere Vernet-

zung und Unterstützung der Kinder- und Jugendgremien sowie die Vertretung von deren Interessen auf Landesebene.



Des Weiteren sollen junge Menschen überall in Brandenburg, aber besonders im ländlichen Raum, unterstützt werden ihr eigenes Gremium zu bilden. Auch das Jugendforum und der Jugendbeirat der Stadt Falkensee sind dem Dachverband als Gründungsmitglieder beigetreten.

RELEASE DER NEUEN WEBSITE (21.11.)



Ein neues Gewand in der großen Welt des Internets legten wir uns zum Ende des Jahres an. Unsere Website hatten wir bereits seit 2015 - und da sich das Jugendforum genau so wie Webdesigns weiterentwickelt hatten, war es nach sieben Jahren einfach mal Zeit, sich eine neue Website einzurichten. Mit der Hilfe eines Webdesigner

konnten wir unsere schicke neue Website mit vielen tollen, neuen Features veröffentlichen. Neugierig? Dann schaut unter www.jugendforum-fks.de vorbei!

ANGERWEIHNACHT (26.11.)



Wir hatten dieses Jahr wieder einen Stand bei der Angerweihnacht. Dieses Jahr wurde vor allem Popcorn und das Herstellen eigener Buttons angeboten. An unserem Weihnachtsbaum konnten außerdem Wünsche für das kommende Jahr hinterlassen werden und unsere Standbeleuchtung konnte mit dem Ökotrainer zum leuchten gebracht werden. Vor allem hat das Jugendforum aber das Catering im Haus am Anger übernommen, sodass für alle veganes Chili, weitere Eintöpfe und Kuchen angeboten wurden. Es konnten dadurch 100€ Spenden für das UNICEF-Projekt im Jemen gesammelt werden.

ADVENTSKALENDER (DEZEMBER)

Es hat sich zu einer Tradition des Jugendforums entwickelt, jeden Dezember einen „Veranstaltungsadventskalender“ zu veranstalten. Nachdem dies aufgrund der Pandemie 2020 und 2021 ausgefallen ist, konnten wir dieses Jahr wieder jeden Tag eine Veranstaltung anbieten. Von Plätzchenbacken,



zu Wii-Spielen, Zeichnen oder sogar Seife herstellen war Einiges dabei.

CRITICAL MASS CHRISTMAS EDITION (09.12.)



Die letzte Critical Mass im Jahr ist immer etwas Besonderes. Gemeinsam sind wir vom großen Weihnachtsbaum in Falkensee zum mindestens genauso großen Weihnachtsbaum geradelt, wo es für alle Mitradelnden dann heißen Punsch gab. Im Anschluss ging es dann zurück nach Falkensee. Die Critical Mass setzt sich seit 2018 für die Belange und die Sichtbarkeit von Radfahrenden ein.

3. JUKON (17.12.)

Bei der letzten „JuKon“ des Jahres wurde das Jugendkomitee gewählt. Das Jugendkomitee



besteht jetzt aus 13 Personen und darf über die Verwendung der Fördermittel im Jugendfonds abstimmen. Außerdem wurden die ersten Details zum anstehenden Festival geklärt. Dort wurden verschiedene Ideen ausgetauscht und niedergeschrieben, wie zum Beispiel der Name des Festivals. Der Abend wurde mit Pizza und einem Open-End ausgeklungen.

FÜHRUNG DURCH DEN GESCHICHTSPARK UND DIE AUSGESCHLOSSEN (18.12.)



Bei Minusgraden und Schnee trafen wir uns im Dezember mit der Museumsleiterin Frau Helbig zu einer Führung durch den Geschichtspark. An dieser Stelle stand vor etwas mehr als 75 Jahren ein Außenlager des KZ Sachsenhausen. Heute steht noch eine der Baracken sowie die Fundamente weiterer Anlagen. Danach ging es weiter

ins Museum, wo wir uns mit der Geschichte Falkensees in der NS-Zeit beschäftigen und eine Führung durch die Ausstellung „Ausgeschlossen“ bekamen, die sich mit der Archäologie an den Orten ehemaliger Zwangsarbeits-, Kriegsgefangenen- und KZ-Außenlagern befasst. Die menschenverachtenden Gräueltaten der Nazis müssen im Gedächtnis der Gesellschaft bleiben, um zu verhindern, dass etwas ähnliches noch einmal passiert.

DO-IT-YOURSELF-SEIFE (19.12.)



Zum ersten Mal führten wir einen Workshop für selbst dekorierte Seife durch. Weiße Seife gestalteten wir mit unseren eigenen Farbstoffen, Duftstoffen, Glitter und Kräutern um. Dabei entstanden viele kleine Kunstwerke. Zum Schluss konnten alle ihre gestalteten Seifen mitnehmen zum selbst Nutzen oder Verschenken.

YALDA-NACHT (21.12.)

Es gab sehr leckeres Essen, darunter Nüsse und Früchte. Auch gab es verschiedene leckere Gerichte namens: Asch (vegetarisch), Adassi (vegan). Es wurden zwei verschiedene Kurzfilme und eine Dokumentation



gezeigt. Der erste Film ging über Pistazien und der zweite handelte von der Seidenweberei. Die Dokumentation handelte von der Yalda-Nacht. Dazu gab es dann leckere Pistazien mit Safran. Zwischen den Filmen hat Maha uns eine kurze Rede gehalten und Gedichte von Diwan von Hafiz vorgelesen. Die Veranstaltung war gut besucht mit über 50 Leuten. Zudem konnten 111,50€ für das Center for Human Rights in Iran gesammelt werden.

DAS JUGENDFORUM

Unsere Adresse:

„Der Schuppen“
Falkenhagener Straße 16
14612 Falkensee

So können Sie uns erreichen:

www.jugendforum-fks.de
info@jugendforum-fks.de



- 25 JUFO TREFFEN
- 19 VERANSTALTUNGSTREFFEN
- 18 WEITERE TREFFEN

- UNZÄHLIGE VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE
- EINE GEILE GRUPPE



2023 GEHT'S WEITER. DANKE EUCH!

IMPRESSUM

Inhalt: Charlotte Lang & Marius Miethig

Fotos: Jugendforum Falkensee, Staatskanzlei Brandenburg, Xinyi Tan

Gestaltung: Josefine von Fircks (Cover)
© Jugendforum Falkensee

Jugendforum Falkensee

Treffpunkt: „Der Schuppen“
Falkenhagener Straße 16
14612 Falkensee

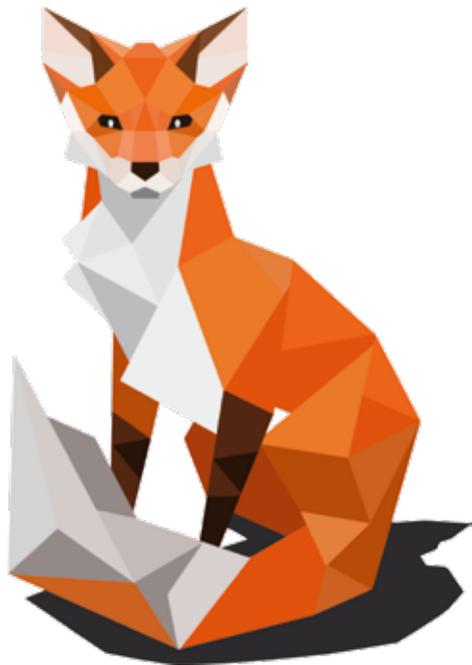
Postadresse:

c/o Partnerschaft für Demokratie
Ruppiner Straße 15
14612 Falkensee

E-Mail: info@jugendforum-fks.de

Homepage: www.jugendforum-fks.de

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFZA dar.
Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.“



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

